

HÖFLEIN - WILFLEINSDORF 3:1.

Nach einer halben Stunde konnte Wilfleinsdorfs Rückkehrer Oliver Küffe mit seinem Treffer zum 1:1 die rasche Führung von Höflein egalisieren.

In der zweiten Spielhälfte entwickelte sich ein offener Schlagabtausch auf beiden Seiten, in dem am Ende die Höfleiner als glücklichere Mannschaft die Nase vorne hatten. „Spielentscheidend war leider der nicht gegebene Handselfmeter nach meinem Freistoß beim Stand von 1:1“, analysierte Wilfleinsdorfs Spielertrainer Günter Reitprecht.

Die Höfleiner halten nun wie Göttesbrunn und Sarasdorf, die in der nächsten Runde direkt gegeneinander spielen, beim Punktemaximum von sechs Zählern. Für das negative Highlight des Spieles sorgten Höfleins Bernhard Schmatt und „Frösche“-Routinier Thomas Muik, die in der 81. Spielminute aneinander krachten, wo schlußendlich Polizei und Rettung ausrücken mussten (siehe Top-Thema der Woche).